

Arbeitskreis Eltern – Lehrer – Schüler am ASG
Protokoll der Sitzung vom 18. Januar 2016 (17.00 – 19.00 Uhr)

Teilnehmer:

Lehrer/-innen: Herr Koch, Herr Kopplin, Frau Bauder-Begerow, Frau
Maier, Herr Lehnert, Herr Mienhardt, Herr Mitsch

Schüler/-innen: Helena Jaworek, Marcel Haag, Tobias Haase, Patrick Otto,
Jonathan Zitzlaff

Eltern: Frau Gerwig, Frau Straub, Frau Wüstner, Frau Wehnhardt

Tagesordnung:

- 1. Gedankenaustausch zur Idee eines Lernleitbildes**
- 2. Alternative zur Notengebung / Weg der Helena Jaworek**

1. Wege zu einem Lernleitbild – Einführung Frau Bauder-Begerow

- Soll das Schulleitbild als Orientierung dienen?
- Wo liegen die Grenzen des Gremiums (z.B. Notenverordnung)?
- Was ist die Bringschuld der Schüler?
- Wie kann die Realisierung aussehen?
- Wie lässt sich Nachhaltigkeit garantieren?

- „Vision“ des Herrn Mienhardt

Ziel: Schüler/-innen zu eigenständigem Denken erziehen
Absage an das bisherige System der Notenvergabe

Idee: Schaffung einer zukünftigen Pilotklasse, in der die motivierten
Schüler gebündelt werden

Mit der Schilderung ihrer „Schulkarriere“ eröffnet Helena Jaworek eine
rege Diskussion zu

- Notengebung
- Pilotklasse
- Lernvertrag

2. Alternativen zur Notengebung - Erfahrungsberichte

- die überwiegend demotivierende Wirkung der Noten wird thematisiert
- Noten als Grund für hierarchisches Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler
- feedback und ein Kümmern des Lehrers sind unerlässlich
- Vergleich der Leistungen innerhalb einer Klasse als Spiegelbild unserer Leistungsgesellschaft
- Klausurleistungen entsprechen einer Momentaufnahme; Schüler wünschen sich einen Verhandlungsspielraum

Warum schicken Eltern ihre Kinder auf's Gymnasium?

- Lösung durch eine Pilotklasse?

- falsches Signal an die Kinder, die nicht Teil der Pilotklasse sind
- die neuen 5er sind alle motiviert; Probleme ab Kl. 7 und 8
- Projektstage als Möglichkeit, den Schülern eine „neue“ Lernkultur bzw. die Inhalte des Schulleitbildes nahe zu bringen

Werden Schüler am ASG zu Mündigkeit erzogen?

- Lernvertrag zwischen Lehrer und Schüler

Der Lernvertrag als Teil des Projektes „gute Schule“.

Instrument, um den Schülern ihren Anteil an diesem Projekt zu verdeutlichen, hat im Praxistest enttäuscht.

Die Lehrerpersönlichkeit als wesentlicher Faktor für ein faires Miteinander.

Klassenrat/-lehrerstunde nutzen, um die Begriffe aus dem Schulleitbild in den Schulalltag zu bringen.

Fazit: „Ja“ zu Lernleitbild, das im Schulleben verankert ist.

Nächste Sitzung: 14. März 2016, 17.00 – 19.00 Uhr, Raum 235